

**II- 3480 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode**

**BUNDESMINISTERIUM
FÜR
AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN**

WIEN, am 24. Februar 1988

Z1. 306.01.02/4-VI.1/88

**Parlamentarische Anfrage be-
treffend Planstellenein-
sparung und Raumbedarf**

**1454/AB
1988 -03- 14
zu 1470 /J**

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates

**Parlament
1017 Wien**

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. KRÜNES und EIGRUBER haben am 14. Jänner 1988 unter der Nr. 1470/J an mich eine schriftliche Anfrage betreffend Einsparung von Planstellen und Raumbedarf gerichtet, welche folgenden Wortlaut hat:

- 1) Werden 1988 in Ihrem Ressort (Zentralleitung und nachgeordnete Dienststellen) Planstellen eingespart?
- 2) In welchem Ausmaß?
- 3) In welchem Ausmaß hat sich durch bereits erfolgte Planstelleneinsparung der Raumbedarf in Ihrem Ressort verringert?
- 4) In welchem Ausmaß wird sich 1988 und in den folgenden Jahren durch Planstelleneinsparung der Raumbedarf in Ihrem Ressort noch verringern?

Ich beehre mich, diese Anfrage wie folgt zu beantworten:

Zu Punkt 1) und 2):

Im Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten wurde 1988 gegenüber 1987 keine Planstelle eingespart. Die Nichteinsparung von Planstellen war wegen der bereits jetzt bestehenden minimalen Besetzung der einzelnen Organisationseinheiten im Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten (insbesondere bei den Botschaften, Kulturinstituten und Generalkonsulaten im Ausland) nicht möglich, da jede Reduzierung der Planstellen deren

- 2 -

Funktionsfähigkeit überhaupt in Frage stellen würde. Das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten hat jedoch 1987 beim Sachaufwand zusätzliche Einsparungen vorgenommen, um insgesamt der durch die Richtlinien zur Budgeterstellung 1987 vorgegebenen Einsparungsquote zu entsprechen.

Zu Punkt 3) und 4):

Aus der vorangegangenen Beantwortung ergibt sich, daß der Raumbedarf gleichgeblieben ist.

Der Bundesminister
für auswärtige Angelegenheiten:

